



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXI. Günther von Bartensleben verkauft 2 Pfund Pfenninge Leibrenten aus Schmersow an eine Bürgerfamilie zu Osterburg, am 19. August 1406.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

ten hanghen, dy ghegheuen ys na godes bort vyrteynhundert Jar, darna yn deme seften Jare, des myddewekes vor pyngsten.

Nach dem Original im Besiz der Jacobikirche zu Stendal.

LXX. Hans von Rochow und seine Söhne verkaufen ihren Antheil an Groß-Ballerstedt an Günther von Bartensleben, am 19. Juli 1406.

We hans von Rochowe de Eldere, Wicherd, Kune vnd hans, Broder, genanten hanfes sone, Bekennen — dat wy hebben vorkofft — heren Gunthere van Berthenfleue, sinen veddern vnd sinen eruen, des schulthen hoff to groten Ballerstede twe deel des houes vnd gudes, alse de vnse was mid dem kerclene, mid dem hogesten vnd siftesten gerichte — alle vnse Elderen — vnd wy denfuluen gehad hebben — vnd twen stucken gheldes vorlegens guds —. Gheuen to Ballersted, des Mandages na sunte Margareten daghe, Anno Millelmo quadringentesimo sexto.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

LXXI. Günther von Bartensleben verkauft 2 Pfund Pfeninge Leibrenten aus Schmerfow an eine Bürgerfamilie zu Osterburg, am 19. August 1406.

Ik Er Ghunter van Bertensleue, houedman der altenmarke, Bekenne — dat ik — hebbe vorkofft — to eneme rechten liefcoope — ghuntere van Werben, borghere to Osterborch, Elzeben, syner Eliken hufvrowen, Katherinen, closter vrowen begheuen to Creuese vnde Radeloue, erer twier kyndere, to erer vyner lyue twe punt stendelischer penninghe jarliker renthe in myneme dorpe to Smerfow — vor achte mark fuluers. — Virteynhundersten deme seften Jare, des negsten Donredaghes na vser Liuen vrowen Daghe Assumptionis.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.